

Mobiltelefone als Erhebungsinstrumente

Neue Wege für „Experience Sampling“ in der Surveyforschung

Michaela Riediger, Florian Schmiedek, Ulman Lindenberger und Gert G. Wagner

Experience Sampling

- Methode zur Erfassung von Erfahrungen, Verhalten oder Ereignissen **im Moment ihres Auftretens**
- Messung im **normalen Alltag** und **natürlichen Lebensumfeld**
- Erhebungen werden in kurzen Abständen (wenige Stunden) **wiederholt**

Vorteile gegenüber Fragebögen

Methodisch

- Unmittelbarkeit der Messung **minimiert** Rückschaufehler und Aggregations-effekte
- Erfassung im natürlichen Lebenskontext **maximiert** Generalisierbarkeit von Ergebnissen

Konzeptuell

- Kurze Erhebungsabstände machen **kurzfristige** Änderungen erfassbar
- Erfassung im natürlichen Alltag bringt Einblick in die Rolle **kontextueller Faktoren** (z.B. sozialer oder ökonomischer Umwelteinflüsse)

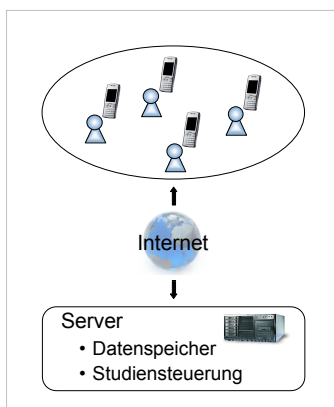
Ziel dieser Kooperation

- Entwicklung und Testung einer Technologie, die Experience Sampling für die **Surveyforschung** und speziell das **SOEP** anwendbar macht

Anforderungen

- Anwendbarkeit in großen und räumlich weit verteilten Stichproben (d.h. Mobilität der Datenerhebung)
- Flexibilität (d.h. leichte Modifizierbarkeit von Frage- und Aufgabenformaten oder Erhebungsplänen)

Die Technologie



Mobiltelefon

- Kontrolle des Erhebungsplans
- Darstellung von Items und Aufgaben
- Eingabe der Antworten
- Datentransfer zum Server

Server

- Datenspeicherung
- Web Interface
 - Einrichtung und Modifikation von Studien
 - Anzeige individualisierter Erhebungspläne
 - Anzeige des Antwortverhaltens



Erste Anwendung erfolgreich: Affektregulation im Lebensverlauf

Hintergrund

- Affektregulation: Fähigkeit, zu beeinflussen, **welche** affektiven Zustände (Emotionen) man **wann** und **wie** erlebt und ausdrückt
- Starke theoretische Annahme, dass Affektregulationskompetenz mit dem Alter zunimmt (**positiver** Alterungseffekt), aber wenig empirische Evidenz hierzu
- **Diese Studie:** Verändern sich **Strategien, Effektivität und Aufmerksamkeitserfordernisse** von Affektregulation von der Jugend bis ins hohe Alter?

Methode

- $N = 377$, Alter: 14 bis 86 Jahre
- $M = 54$ Erhebungen pro Person
- 3 x 3 Erhebungstage, 6 Erhebungen pro Tag, zusätzliche Erhebungen bei „verpassten“ Befragungen
- Erfassung des momentanen Kontexts (Ort, Aktivität, Sozialpartner), Ereignisse (positiv und negativ), Affekt, Regulationsziele und -strategien, Arbeitsgedächtniskapazität

(Vorläufiges) Fazit und Ausblick

- Anwendung von Mobilfunktechnologie macht Nutzung von Experience Sampling in der Surveyforschung möglich → potente Ergänzung klassischer Erhebungsmethoden in geeigneten Substichproben
- Die Technologie ist vielfältig kombinierbar mit weiteren innovativen Erhebungsmethoden, etwa ambulantem psychophysiologischem Monitoring (z.B. EKG, Atmung, körperliche Aktivität; vgl. Instrumententwicklung durch GESIS) oder Geotracking → derzeit in Testung bzw. Vorbereitung